



Bildung für ein demokratisches Europa

Programminformation für Schulen in Nordrhein-Westfalen

Europa sollte für alle Schüler*innen erfahrbar sein!

Welche Rolle spielt Europa für Ihre Schüler*innen? Vielleicht kennen sie nicht den Unterschied zwischen dem Europäischen Rat und dem Rat der Europäischen Union, wissen nicht, wer Kommissionspräsidentin ist und informieren sich nicht in den Medien über Diskussionen im Europäischen Parlament.

Aber: Ihre Schüler*innen leben in Europa, stehen vor denselben Herausforderungen wie Jugendliche in ihren Nachbarländern, kennen unterschiedliche Orte des Kontinents und der Welt. Und beschäftigen sich – online und offline – mit Themen, die für junge Menschen in ganz Europa relevant sind: Klima, Migration, die Berufswahl oder die Suche nach der eigenen Identität.

Wir finden: Schüler*innen sollten Europa in ihrer Schulzeit erfahren, verstehen und gestalten – und dadurch auch ein Interesse an europäischer Politik entwickeln.

Service-Learning in der Europabildung

Die Lehr- und Lernform Service-Learning kann Europabildung erfahrungsbasierter und lebendiger gestalten. Service-Learning (dt. Lernen durch Engagement, kurz LdE) lässt Schüler*innen als Teil des Unterrichts zu realen Herausforderungen gemeinsam aktiv werden.

Durch die pädagogische Begleitung, Anerkennung und Reflexion bei Service-Learning werden diese Erlebnisse zu nachhaltigen Lernerfahrungen, die Kinder und Jugendliche als selbstbewusste Persönlichkeiten und verantwortungsvolle Bürger*innen stärken.

Europäische Service-Learning-Projekte beschäftigen sich vor Ort mit europäischen Themen oder finden grenzüberschreitend statt. Dadurch bekommen Schüler*innen die Möglichkeit, andere Lebenswelten kennenzulernen, demokratische Beziehungen zu erlernen und den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken (→ Beispiele auf letzter Seite).

Wir suchen Schulen und Lehrer*innen, die...

- ihren Unterricht erfahrungsbasierter gestalten wollen
- die Europa- & Demokratiebildung an ihrer Schule stärken wollen
- Interesse haben, die Lehr-/Lernform Service-Learning mit externer Unterstützung in ihrem Unterricht zu erproben und erste Lehr-/Lernmaterialien mitzugestalten

Wir bieten

- Individuelle Beratung & Fortbildungen für Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen zu erfahrungsbasierten Angeboten der Europabildung
- Individuelle Schulbegleitung für die Initiierung und Durchführung von europäischen Service-Learning-Projekten
- Finanzielle Förderung von europäischen Service-Learning-Projekten
- Online- und Offline-Vernetzung mit anderen Schulen und Bildungsorganisationen, die mit Service-Learning arbeiten
- Bildungsmaterialien: digitaler und analoger Materialpool zur Umsetzung von Service-Learning



Warum sollten Sie mitmachen?

Ihre Schüler*innen...

- ... wenden ihr Wissen und Können aus ihren Fächern praktisch an.
- ... entwickeln ein Gespür für gesellschaftliche Herausforderungen und deren Lösungen.
- ... engagieren sich und erleben sich als selbstwirksamen Teil der Gesellschaft.
- ... trainieren Demokratie- und Sozialkompetenz.
- ... beteiligen sich an der Gestaltung Europas

Sie als Lehrer*in...

- ... verleihen den Inhalten aus Ihrem Unterricht mehr Relevanz, Handlungsbezug und Verständnistiefe.
- ... steigern die intrinsische Motivation und Interesse Ihrer Schüler*innen an den Lerninhalten.
- ... wecken ein Bewusstsein für bürgerschaftliches Engagement bei Ihren Schüler*innen.
- ... beziehen außerschulische Lernorte mit ein.
- ... erkennen neue Potenziale bei Ihren Schüler*innen.
- ... tauschen sich mit anderen Kolleg*innen aus.
- ... erhalten neue Ideen, Methoden und Materialien für Ihren Unterricht.

Ihre Schule ...

- ... erweitert ihr pädagogisches Profil.
- ... baut ein Klima der Anerkennung und Kooperation auf.
- ... öffnet sich nach außen und vernetzt sich stärker mit Stadtteil, Gemeinde und anderen Schulen und non-formalen Akteur*innen in Europa.
- ... erfüllt einen wichtigen Teil des Bildungsauftrages: Lernen, um die Gesellschaft mitzugestalten.
- ... ist als Modellschule Vorreiterin – das Projekt soll ausgeweitet werden.

Wir erwarten

- ...einen circa zweistündigen Auftakttermin mit Vertreter*innen aus Ihrer Schulgemeinschaft
- ...die Bereitschaft, dass 2-3 Mitglieder Ihres Kollegiums an einer Fortbildung teilnehmen (Details siehe unten, Aufwand: circa 2-3 Tage)
- ...die Motivation, an ihrer Schule ein europäisches Service-Learning-Projekt umzusetzen



Individuelle Schulbegleitung bei LdE bedeutet:

- Aufbau von Grundlagenwissen zu Lernen durch Engagement,
- Entwicklungsgespräche zur Verankerung mit der Schulleitung (mind. 1 pro Jahr), bedarfsorientierte Unterstützung zur Implementierung und Verankerung der Service-Learning-Projekte (z. B. schulinterne Workshops, ausführliche Prozessbegleitungsgespräche, Beratung zu Fragen der pädagogischen Umsetzung im Unterricht)
- lokale und regionale Vernetzung

So könnte Ihre Teilnahme aussehen:

| | |
|---|-------------------------------|
| <p>1.) Eine Beratung zu erfahrungsbasierten Methoden der Europabildung an ihrer Schule</p> <p>ca. 2-stündiger Auftakttermin mit 3-5 Vertreter*innen der Schulgemeinschaft, wie z.B. Schulleitung, interessierte Lehrer*innen & Schüler*innen</p> | <p>Juni bis Sep 2022</p> |
| <p>2.) Eine zentrale Fortbildung zu Service-Learning & erfahrungsbasierter Europabildung</p> <p>Für 2-3 Vertreter*innen einer Schule (Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen) mit einem Gesamtaufwand von ca. 2-3 Tagen:</p> <p>im September: 2 Termine (digital) zu den Grundlagen von Service-Learning im November: 2 Termine (in Präsenz & digital) zu Europabildung mit Service-Learning</p> | <p>Sep & Nov 2022</p> |
| <p>3.) Die Projektumsetzung in Begleitung</p> <p>für ein zeitlich begrenztes Unterrichtsvorhaben, z.B. für ein 6-10-wöchiges Projekt oder ein ganzes Schuljahr, individuell zu entscheiden</p> | <p>ab Nov 2022</p> |

Melden Sie sich formlos via E-Mail bei folgenden Ansprechpartner*innen. Wir freuen uns auf Sie! Im Anschluss vereinbaren wir ein erstes Beratungsgespräch. Anschließend entscheiden Sie und wir, ob eine Teilnahme Ihrer Schule als Modellschule des Projektes infrage kommt.

Unser Angebot richtet sich an weiterführende Schulen in Nordrhein-Westfalen. Nicht-Gymnasien werden bevorzugt behandelt.

Ihre Ansprechpartner*innen sind

Felix Lorenzen: felix.lorenzen@lernen-durch-engagement.de
& Mareike Fritz: mareike.fritz@lernen-durch-engagement.de
Stiftung Lernen durch Engagement | Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin



Projektbeispiele für europäisches Service-Learning

Eine Klasse setzt sich im Vorfeld der Wahlen zum Europäischen Parlament mit dem politischen System der EU auseinander. Sie finden, dass die jungen Menschen unter 18 zu wenig Gehör finden und organisieren im Rahmen eines Service-Learning-Projektes und in Zusammenarbeit mit einer Jugendbildungsstätte eine Umfrage in ihrer Schule. Die Ergebnisse senden sie an die Europaparlamentarier ihrer Region und setzen sich anschließend dafür ein, die U18-Wahlen auch an ihrer Schule umzusetzen.



Schüler*innen einer Realschule plus beschäftigen sich im Biologie-Unterricht mit Umweltverschmutzung. Sie sehen die Vermeidung von Plastikmüll in ihrer Stadt als dringendes Problem an. Im Rahmen eines Service-Learning-Projekts rufen sie in ihrer Stadt zur Nutzung von Mehrwegkaffeetassen auf. Aber wie ist die Situation eigentlich in anderen Ländern? Mit der Hilfe ihrer Lehrerinnen vernetzen sie sich mit einer Schule in Katalonien.

Im Unterricht recherchieren die Schüler*innen in die größten Umweltprobleme in ihren Ländern und tauschen sich digital über ihre Projekte und die EU-Umwelt- und Klimapolitik aus. Nach Projektende planen sie gegenseitige Besuche.

Schüler*innen beschließen, junge Geflüchtete beim Ankommen in ihrer Stadt zu unterstützen. Sie erstellen in Zusammenarbeit mit einer lokalen NGO und einer Unterkunft für Geflüchtete eine Karte mit den wichtigsten Anlaufpunkten für Jugendliche. Im Rahmen des Politik-Unterrichts behandeln sie anschließend die deutsche und die europäische Flüchtlings- und Asylpolitik und laden zu der Diskussion einige der jungen Geflüchteten ein.



Über uns

Als Stiftung Lernen durch Engagement verändern wir die schulischen Lernerfahrungen von Kindern und Jugendlichen. Unsere Überzeugung ist, dass zeitgemäße Bildung auf Kompetenzen abzielen muss – um junge Menschen darin zu stärken, Herausforderungen des 21. Jahrhunderts lösen, unsere Demokratie mitgestalten und selbstbestimmt leben zu können. Mit diesem Ziel verbreiten wir die Methode Service-Learning, die das fachliche Lernen von Schüler*innen mit gesellschaftlichem Engagement verbindet. Auf diese Weise setzen wir uns mit einem Netzwerk von über 250 Schulen und 80 Partner*innen aus Zivilgesellschaft und Politik für eine von Partizipation und Wertschätzung geprägte Lernkultur in ganz Deutschland ein.



Das Projekt „Bildung für ein demokratisches Europa“ wird von der Stiftung Mercator gefördert.